

Inklusion in der realen Welt

Beitrag von „Yummi“ vom 14. Februar 2017 06:30

Zitat von Trapito

Eben!

Soll er doch. Wie alle anderen auch. Und wenn er die Veranstaltung stört, wieder gehen, wie alle anderen auch, oder? 

Es ist ein EU-Recht, wie der Krümmungsgrad von Bananen oder die Höchstgeschwindigkeit bei Mopeds.

Wirklich, du hast ja Recht, ein bisschen. Aber ganz ehrlich, was wäre, wenn du vom Konzert, auf das du dich gefreut hast (und für das du viel Geld bezahlt hast), nichts mitbekommst, weil neben dir einer pausenlos schreit? Würde dich das nicht stören? Wäre es nicht fair, wenn dann jeder schreien dürfte, wie er möchte? Wäre es nicht fair, wenn man nicht schreien möchte, wenigstens vorher darüber informiert zu werden?

Wie wird das Bildungssystem finanziert? Steuergelder.

Kinder freuen sich auf die Schule und die Lehrerin. Aber die ist durch das Schreien und Stören von Kindern, die im Zuge einer weit unterfinanzierten Reform völlig aus-/überlastet ist und kann sich nicht adäquat um das Gros der Kinder kümmern. Würde dich das als Eltern, die du als Steuerzahler das Bildungssystem mitfinanzierst, nicht stören?

Wäre es nicht fair, wenn man will, dass seine Kinder etwas lernen und auf die folgenden Schulen vorbereitet werden und nicht dem Altar der "Sozialen Kompetenzgeschwurbelei" geopfert werden, darüber informiert und Alternativen angeboten werden?